Geschäftszeichen **(bitte immer angeben)**

**IV A 20 - IM 267 / 24 LT**

Bearbeiter: Raum:

**Herr Lefèvre** **L 041**

Postanschrift:

Landesamt für Arbeitsschutz, Gesund­heitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi)

Turmstraße 21, 10559 Berlin

Tel.: (030) **902 545 -** **568**

Zentrale: (030) 902 545-0

Fax: (030) **9028 -** **305**

**thomas.lefevre@lagetsi.berlin.de**

(nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

**poststelle@lagetsi.berlin.de**

(für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum:**18.06.2024**

**V**

**1**.

Fernheizwerk Neukölln AG

z.Hd. Herrn Thomas West  
Weigandufer 49  
  
**12059 Berlin - Neukölln**

**Genehmigungsbedürftige Feuerungsanlage in Verbindung mit Dampfkesseln auf dem Grund­stück in 12059 Berlin - Neukölln, Weigandufer 49**

**Antrag auf Feststellung der UVP-Pflicht gemäß § 5 des Gesetzes zur Umweltverträglichkeits­prüfung – UVPG – [1]**

zum noch folgenden

**Antrag auf Genehmigung nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz- BImSchG – [2] zur Re­motorisierung der Blockheizkraftwerke Nr. 4 bis Nr. 7**

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrter Herr West,

gemäß Ihres o.g. noch folgenden Antrages beabsichtigen Sie auf dem Werkhof des Fernheiz­werkes vier Blockheizkraftwerksmodule mit je einer Feuerungswärmeleistung (FWL) von 4,787 MW zur remotorisieren, um künftig geltende Grenzwerte für Luftschadstoffe einhalten zu können. Die neuen Motoren haben eine FWL von jeweils 4,439 MW.

Momentan ist am Standort durch den Bescheid von 12.08.2021 (GeschZ.: I A 10 – IM 1000 / 20 LT) eine Gesamt-FWL von 290,00 MW genehmigt.

Aufgrund des UVPG ist bei der Erweiterung oder Änderung des Betriebes einer bestehenden Anlage durch den Betreiber eine Feststellung der UVP-Pflicht zu beantragen und durch die zu­ständige Behörde durchzuführen.

Insbesondere war für diese Prüfung zu klären, welche Teilanlagen des FHW unter die Kategorie „Altanlagen“ fallen und welche als „Neuanlagen“ zu betrachten sind, da für die Gesamtanlage „Fernheizwerk“ bisher noch keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde und Altan­lagen bis zu einem gewissen Datum der Bestandskräftigkeit nicht bei der Ermittlung der Grenze, ab der auf jeden Fall eine UVP durchzuführen ist, berücksichtigt werden müssen (§ 9, Abs. 5 UVPG).

Generell sind, je nach Vorhabentyp, hierbei entweder die ursprüngliche Richtlinie UVPRL 85/337/EWG oder die erste UVP-Änderungsrichtlinie 97/11/EG zu berücksichtigen, was im Falle der hier zu betrachtenden Anlage aber nur eine untergeordnete Rolle spielt, da sich der Anlagentyp „Wärmekraftwerke und andere Verbrennungsanlagen“ bereits in der Ursprungs­richtlinie und deren Nachfolgern in, bis heute, unveränderter Form wiederfindet.

Gleiches gilt für die nationale Umsetzung der Richtlinie in Form der 13. Verordnung zum Bun­des-Immissionsschutzgesetz – 13. BImSchV - [3]. Die Genehmigungsbehörde hat daher für sich die Umsetzungsfrist der Richtlinie UVPRL 85/377/EWG mit Datum zum 03. Juni 1988 als bin­dend angesehen und weicht in diesem Punkt von der Ansicht des Gutachtenerstellers ab, der in seinen Ausführungen (das für den Betreiber günstigere) Datum des Inkrafttretens der Umset­zung der Richtlinie in nationales Recht vom 03. August 2001 anführt.

Somit gelten Anlagen, die vor dem 03. Juni 1988 errichtet, oder deren Bescheid bestandkräftig wurde, als Altanlagen und sind bei der Feststellung der UVP-Pflicht nicht zu berücksichtigen.

Nach der behördlichen Auslegung ergibt sich dann folgende Einteilung in Alt- und Neuanlagen:

Altanlagen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bezeichnung | Baujahr | Leistung (MW) |
|  |  |  |
| Kessel 1 | 1985 | 26,700 |
| Kessel 2 | 1987 | 26,700 |
| Kessel 3 | 1980 | 24,757 |
| Kessel 4 | 1980 | 47,000 |
| Kessel 6 | 1980 | 17,500 |
|  |  |  |
| Summe |  | 142,660 |

Neuanlagen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bezeichnung | Baujahr | Leistung (MW) |
|  |  |  |
| Kessel 8 | 1992 | 8,300 |
| Kessel 9 | 2003 | 32,600 |
| BHKW 4 | 2013 | 4,787 |
| BHKW 5 | 2013 | 4,787 |
| BHKW 6 | 2013 | 4,787 |
| BHKW 7 | 2014 | 4,787 |
| BHKW 8 | 2020 | 4,573 |
|  |  |  |
| Summe |  | 64,620 |

Neubauvorhaben

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Bezeichnung | Baujahr | Leistung (MW) | Bemerkung |
|  |  |  |  |
| BHKW 10 | 2023 | 23,000 |  |
| ~~BHKW 11~~ | --- | ~~23,000~~ | Projekt wird nicht mehr ausgeführt |
| ~~Gasturbine~~ | --- | ~~70,500~~ | Projekt wird nicht mehr ausgeführt |
|  |  |  |  |
| Summe |  | 23,000 |  |

Nach § 9, Abs. 2 UVPG ist für Vorhaben die geändert werden sollen und für die vorher noch keine UVP durchgeführt worden ist unbedingt eine solche durchzuführen, wenn das geänderte Vorhaben erstmals oder erneut den Grenzwert für ein solches Vorhaben gemäß Anhang 1 (hier Nr. 1.1.1) des UVPG erreicht oder überschreitet. Addiert man die Leistung des oben ermittelten Neuanlagenbestandes mit der des geplanten Vorhabens, so ergibt sich eine zu berücksichti­genden Feuerungswärmeleistung von 87,62 MW. Dieser Wert liegt unterhalb von 200 MW, ab der für den Neu(zu)bau unbedingt eine UVP durchzuführen wäre. Es ist in diesem Fall eine all­gemeine Vorprüfung des Einzelfalles ausreichend.

Anhand der dem Antrag beigefügten allgemeine Unterlagen, der Immissionsprognose, der Schallprognose und der erstellten Unterlagen zur allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls wurde durch das LAGetSi eine Prüfung gemäß § 5 UVPG unter Berücksichtigung der in Anlage 3 des UVPG genannten Kriterien vorgenommen. Dabei hat sich herausgestellt, daß keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen durch die geplante Remotorisierung der BHKWs zu erwarten sind.

Daher kann auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet werden.

**Verwaltungsgebühr:**

Die Durchführung des Verfahrens ist gemäß der Umweltschutzgebührenordnung ‑ UGebO ‑ [4] gebührenpflichtig. Es ergeht dazu ein gesonderter Bescheid.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Diese Entscheidung der Behörde ist gemäß § 5 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

**Rechtsgrundlagen:**

790 [UVPG](https://www.gesetze-im-internet.de/uvpg/UVPG.pdf)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntma­chung vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 540), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 08. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist.

600 [BImSchG](http://www.gesetze-im-internet.de/bimschg/BImSchG.pdf)

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Ge­räusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 26. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 202) geändert worden ist.

613 [13. BImSchV](http://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_13_2013/13._BImSchV.pdf)

Dreizehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verord­nung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen - 13. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 1021) die zuletzt durch Artikel 108 der Verordnung vom 6. Juli 2021 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

765 [UGebO](http://gesetze.berlin.de/jportal/portal/t/ygz/page/bsbeprod.psml?doc.hl=1&doc.id=jlr-UmwGebVBErahmen&documentnumber=1&numberofresults=10&showdoccase=1&doc.part=X&paramfromHL=true)

Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz (Umweltschutzgebühren­ordnung - UGebO) vom 11. November 2008 (GVBl. S. 417), die zuletzt durch den Artikel 3 des Gesetzes vom 07.12.2023 (GVBl. S. 406) geändert worden ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Lefèvre

**2.** IFAS reg.

**3.** RefLtr. z.K.

**4.** WV sofort (Veröffentlichung ABl. vorbereiten)

**2.**